

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Einrichtung einer P+R-Anlage an der Haltestelle Niehl  
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 18.06.2015, TOP: 8.1.7**

**Beschlussorgan**

Verkehrsausschuss

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Verkehrsausschuss	25.08.2015

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt, dass an der KVB-Haltestelle Niehl keine P+R-Anlage eingerichtet wird.

**Alternative:**

keine

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung:**

In ihrer Sitzung am 18.06.2015 fasste die Bezirksvertretung Nippes unter TOP 8.1.7 nachfolgend aufgeführten Beschluss:

„Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Köln wird gebeten, eine P&R Anlage an der KVB-Haltestelle „Niehl“ der Linie 12 einzurichten. Dafür gilt es zu prüfen, ob sich südlich der Bremerhavener Straße das Gelände westlich oder östlich der KVB Schienen zum Bau einer P&R Anlage mit Parkpalette eignet. Die Zufahrt soll über die Bremerhavener Straße erfolgen.“

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Der Bebauungsplan Nummer 6651/02-1 weist die Flächen zwischen Niehler Ei und dem Rheinufer als öffentliche Verkehrs- und Parkfläche aus. Die Anlage einer Parkplatzfläche ist dementsprechend aus planungsrechtlicher Sicht möglich. Allerdings soll die Grünverbindung zwischen äußerem Grüngürtel und Rheinufer gemäß den Vorschlägen des "Grüngürtelimpulses" zukünftig aufgewertet und die Fuß- und Radwegeverbindung in diesem Bereich verbessert werden. Die Anlage einer Parkplatzfläche würde dieser Intention zuwider laufen.

Bei der Beurteilung einer neuen P+R-Anlage ist stets auch die Konkurrenzsituation zu benachbarten P+R-Anlagen zu betrachten. In Anlage 1 sind die im Kölner Norden bestehenden P+R-Anlagen Worringen, Volkhovener Weg, Merkenich und Longerich und deren Einzugsgebiete dargestellt. Hierbei sind zur Ermittlung des jeweiligen Einzugsgebietes die Nahbereiche der Haltestellen mit einem Radius von 1.000 Meter ausgeschlossen, da die aus diesem Nahbereich kommenden ÖPNV-Nutzer die Haltestelle in der Regel zu Fuß oder mit dem Fahrrad gut erreichen. Es ist festzustellen, dass das gesamte Gebiet nördlich der A 1 bis nach Dormagen mit P+R-Anlagen ausreichend versorgt ist.

Die P+R-Anlage in Worringen ist mit 355 Stellplätzen gemäß der letzten Zählung im Dezember 2014

zu circa 50 Prozent ausgelastet. Hier stehen noch ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Die P+R-Anlagen am Volkhovener Weg (41 Stellplätze), an der S-Bahnhaltestelle Longerich (65 Stellplätze) und in Merkenich (15 Stellplätze) sind voll ausgelastet.

Die P+R-Anlage am Volkhovener Weg soll zukünftig erweitert werden, wenn die Anschlussstelle Chorweiler (A 57) zu einem Vollanschluss ausgebaut worden ist. Bei einem Vollanschluss kann die P+R-Anlage aus nördlicher Richtung von der A 57 über den Chorweiler Zubringer direkt angefahren werden. Die daraus resultierenden P+R-Potenziale sind dann zu gegebener Zeit neu zu berechnen.

An der P+R-Anlage der S-Bahnhaltestelle Longerich ist auch eine Erweiterung vorgesehen. Hier ist die Erweiterung der Parkfläche aber nur im Zusammenhang mit einem kompletten Umbau der Kreuzung Militärringstraße/Volkhovener Weg und einer Verlagerung der Bushaltestellen in Bahnhofsnähe zu sehen beziehungsweise machbar.

Die P+R-Anlage an der Endhaltestelle der Linie 12 in Merkenich ist, wie bereits geschildert, derzeit voll ausgelastet. Aufgrund des relativ kleinen Einzugsgebietes ist das P+R-Potenzial sehr gering. Beobachtungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Anlage ausreichend dimensioniert ist, da auch kein Parkdruck an dieser Anlage festzustellen ist.

Das zeigt in der beigefügten Anlage, dass es für eine P+R-Anlage an der Haltestelle Niehl kein entsprechendes Einzugsgebiet und somit keine potenziellen P+R-Kunden gibt. Eine P+R-Anlage an diesem Standort ist nicht Bestandteil des P+R-Konzeptes der Stadt Köln und wird daher aus vor genannten Gründen seitens der Verwaltung abgelehnt.

Die Verwaltung schlägt vor, an der KVB Haltestelle Niehl keine P+R-Anlage zu errichten und verweist auf die bereits bestehenden P+R-Anlagen im Bezirk und auf die beabsichtigten Erweiterungen an den S-Bahnhaltestellen in Volkhoven und Longerich.

Anlage